

## **Arbeitsgruppe 4: Module für Adherence-Therapeuten/-innen**

**Leitung/Protokoll:** Claudia Jerominski

**Teilnehmerzahl:** 10

**Zeit:** 13 Uhr bis 15 Uhr

Die Arbeitsgruppe wurde mit einer Vorstellungsrunde eröffnet. Die Vorstellung erfolgte anhand von vier Fragen:

1. Wer bin ich?
2. Wo arbeite ich?
3. Welche Vorerfahrung habe ich zum Thema Adherence?
4. Welche Wünsche habe ich an die heutige Arbeitsgruppe?

In der Vorstellungsrunde wurde deutlich, dass die Teilnehmer überwiegend wenige bis gar keine Vorkenntnisse über die Adherence-Therapie hatten. Es bestand eine große Nachfrage Basisinformationen zum Thema Adherence-Therapie zu bekommen. Die Teilnehmer mit Vorerfahrungen waren an einem Erfahrungsaustausch und Auffrischung von Wissen interessiert.

Im Verlauf der Arbeitsgruppe wurde viel Raum für die Beantwortung von Fragen benötigt. Folgende Themenbereiche wurden bearbeitet:

Wie kann Adherence-Therapie in einer Klinik installiert werden?

Muss ich die Therapeutenausbildung machen, um Adherence-Therapie durchzuführen?

Kann ich als einzelner Therapeut in einer Klinik arbeiten?

Wie genau sieht eine Schulung aus? Wie lange dauert sie? Was kostet sie? Wer führt sie durch?

Was macht der Dachverband?

Kann Adherence-Therapie auch in einer somatischen Einrichtung angeboten werden?

Wer wählt die Patienten aus?

Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?

Wie sehen die Hausbesuche aus?

Was ist wenn Patienten übergriffig werden?

Neben der Beantwortung der Fragen, wurden die Kurzintervention Adherence-Therapie von der Leitung vorgestellt und Fragen dazu geklärt. Beispiele aus der Praxis wurden zur Veranschaulichung genutzt. Erfahrene Teilnehmer konnten ihre Vorerfahrungen und Wissen miteinbringen.